Pressemitteilung

10.06.2022

Duschkomfort plus Ressourcenschutz – Studierendenwerk Hamburg spart jährlich bis zu 232 Tonnen CO_2 ein

Kleiner Aufwand, großer Nutzen: 1.700 neue, wasser- und energiesparende Duschköpfe hat das Studierendenwerk Hamburg in seinen insgesamt 26 Wohnanlagen verbaut und ausgetauscht. Damit spart der Hamburger Hochschuldienstleister etwa 232 Tonnen CO_2 pro Jahr ein – ein wichtiger Baustein in der Nachhaltigkeitsstrategie des Studierendenwerks.

Ein durchschnittlicher Duschvorgang dauert im Schnitt etwa acht Minuten und verbraucht ca. 170 Liter Duschwasser – 17 vollgefüllte Wassereimer. Mit den neuen wassersparenden Armaturen verbrauchen die Bewohner:innen der Wohnanlagen des Studierendenwerks nun pro Duschvergnügen bis zu 100 Liter weniger Wasser. Weniger Wasserverbrauch bedeutet dabei einen geringeren Verbrauch von Gas, welches zur Warmwasserbereitung benötigt wird. Durch die Gasersparnisse sinkt der CO_2-Ausstoß des Studierendenwerks pro Jahr um bis zu 232 Tonnen Kohlenstoffdioxid – etwa so viel, wie 46 Einfamilienhäuser mit Ölheizung jährlich produzieren.

Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer des Studierendenwerks Hamburg: „Das Studierendenwerk Hamburg trägt wesentlich dazu bei, dass junge Menschen unabhängig von ihrer sozialen Ausgangslage und dem Einkommen der Eltern erfolgreich studieren können. Dabei fühlen wir uns nicht nur unserem sozialen Auftrag, sondern auch nachhaltigem Handeln verpflichtet. Die Reduktion des CO_2-Ausstoßes durch den Einsatz technischer Ausstattung, wie den Duschköpfen, ist nur ein Beispiel unserer vielfältigen Initiativen für mehr Nachhaltigkeit. Dieses Beispiel zeigt: Nachhaltiges Handeln muss nicht teuer sein. CO_2-Reduktion beginnt im Alltag, wie hier beim Duschen!“

Neben umwelt- und ressourcenschonenden Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Bereich des studentischen Wohnens entwickelt das Studierendenwerk stetig weitere Nachhaltigkeitsmaßnahmen in allen Leistungsbereichen des Unternehmens. In der Hochschulgastronomie gelingt dies durch den sukzessiven Ausbau an nachhaltigen Speise- und Getränkeangeboten beispielsweise durch Bio-Ware, regionale Produktvielfalt, Mehrweggeschirr und Fleischreduktion. So eröffnete das Studierendenwerk im April 2022 das „Blattwerk“, Hamburgs erste rein vegetarisch-vegane Mensa.

Jürgen Allemeyer weiter: „Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind ein unverzichtbarer Teil unserer Unternehmensstrategie. Die aktuelle wirtschaftliche Lage mit enormen Preissteigerungen erschwert diesen Weg, besonders in der Gastronomie und dem Wohnungsbau. Wir wollen den Weg dennoch konsequent weitergehen. Dies wird aber ohne den Ausbau der finanziellen Unterstützung durch die Stadt Hamburg nicht gelingen.“

Ein ausführlicher Bericht zum Thema Nachhaltigkeit im Studierendenwerk steht hier digital zur Verfügung: Nachhaltigkeitsbericht 2021_2022 (1kcloud.com).

Weitere Informationen zum Studierendenwerk Hamburg:
www.stwhh.de

Facebook: www.facebook.com/StudierendenwerkHamburg
Instagram: www.instagram.com/studierendenwerk_hamburg

Studierendenwerk Hamburg
gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)
Geschäftsführer: Jürgen Allemeyer
577 Beschäftigte
Das Studierendenwerk Hamburg unterstützt mit seinen Leistungen die Studierenden und die Hochschulen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet:

- Hochschulgastronomie (mit 13 Mensen, 22 Cafés/Café-Shops, 2 Pizzerien und Campus Food Truck)
- Wohnen (26 Wohnanlagen mit rd. 4.400 Plätzen in Zimmern und Apartments, Wohnungsvermittlung)
- BAföG und Studienfinanzierung (jährlich rd. 73 Mio. Euro ausgezahlte BAföG-Fördermittel)
- Soziales & Internationales (Sozialberatung mit Notfonds, Studieren International, Studieren mit chronischer Erkrankung/Behinderung, Studieren mit Kind, 5 Kindertagesstätten, flexible Kinderbetreuung).

. . . damit Studieren gelingt!

Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg – Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

Hamburg

Hamburg, 10.06.2022; Kontakt: Martina Nag, Tel. 040 - 41 902 - 233
E-Mail: presse@stwhh.de
www.stwhh.de

Wenn Sie diese Pressemitteilungen nebst Informationen zu aktuellen Entwicklungen rund um das Studieren und Leistungen unseres Unternehmens sowie andere Hinweise zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich mit einer E-Mail an presse@stwhh.de aus dem Verteiler abmelden. Ihre E-Mail-Adresse wird mit der Abmeldung gelöscht und bei der nächstmöglichen Versendung einer Pressemitteilung berücksichtigt.